

# ALPENZOO AKTUELL

40. JAHRGANG | NR.3 | SEPTEMBER 2019

FREUNDE  
DES ALPENZOO



Zoo News | Reise Südostholland | Zooteam Michael Winkler  
Alltag eines Zootierarztes | Wechsel im Vorstand | Zu Besuch Rumänien | Jubiläumsfeier





## ZOO NEWS

Liebe Freunde, wenn Ihr nun diese neue Ausgabe in den Händen haltet, befinden wir uns im Spätsommer und seit Mai ist viel geschehen: wer von der Möglichkeit, unseren ALPENZOO täglich zu besuchen, Gebrauch gemacht hat, dem werden die zahlreichen Kitze aufgefallen sein, die durch unsere Felslandschaften springen, turnen und klettern. Bei den Gämsen zählen wir heuer 4 Jungtiere- alles kleine Böckchen.



Bei den Steinböcken sind es 7 Kitze, kein Wunder, da das Steinbockrudel und damit die Anzahl an erwachsenen Geißen ja auch größer ist. Steinböcke haben wir eigentlich immer in solch einer Anzahl, dass wir den unterschiedlichen Hegegemeinschaften in Tirol Tiere zum Auswildern anbieten können auch heuer, als am 16. Juli in der Floite im Zillertal 3 Innsbrucker Tiere zusammen mit 2 Steinböcken aus dem TIERGARTEN NÜRNBERG ausgesetzt wurden. Dies ist nun das 4. Jahr hintereinander im NATURPARK ZILLERTAL erfolgt, um die dortige Kolonie zahlenmäßig zu stärken, aber auch um neue Erkenntnisse über die Migration von Steinwild zu gewinnen. Ein Teil der Steinböcke wurde nämlich besendert.

Ganz besonders gefreut hat uns die gelungene Aufzucht von 4 Wildkatzen, die in einem Wurf am 21. Mai geboren wurden, ein Rekord im ALPENZOO. Sie haben beide Jungtierimpfungen gut überstanden und sind putzmunter.

Erfolgreich schlüpfen im Sommer 2 Gimpel und 2 Rauchschnalben, auch unsere Etruskerspitzmäuse, die erst im April bei uns eingezogen sind, fühlen sich sichtlich wohl und bescherten uns schon zweimal Nachwuchs. Seit Ende Juli hat unser Alpenkrähen-Männchen jetzt auch eine Partnerin.



Zu finden sind die zwei tiefschwarzen Vögel mit rotem Schnabel und roten Beinen bei den Bartgeiern in der Voliere. Außerdem sind 2 neue Unterwasserkäferarten zu uns gekommen: im Aquaterrarium leben nun bei den Teichmolchen die Kleinen Kolbenwasserkäfer und zu den Gelbrandkäfern durften die Gaukler mit in die Wohngemeinschaft.

Nach einer Halbjahrespause können jetzt auch wieder 2 Wiedehopfe in der Waldrappvoliere bestaunt werden. Was erwartet uns nun im Herbst? Zum einen freuen wir uns auf *Azuki*. *Azuki* ist der Name einer kleinen roten Bohne, die in Japan sehr beliebt ist. In diesem Fall ist aber von einem gleichnamigen jungen Fischotterweibchen aus einem befreundeten Zoo in Fukushima die Rede. Es wird Anfang Oktober bei uns eintreffen, um Otti, unserem jungen Rüden, Gesellschaft zu leisten.



Und da wäre dann noch diese gar nicht mehr übersehbare, 1000m<sup>2</sup> große Voliere, in der neue Gänsegeier und Schmutzgeier, sowie ein paar Alpenkrähen einziehen werden. Da auch diese Voliere begehbar sein wird, heißt es nun für die **Freunde des Alpenzoo** „Unter Geiern“.

*Dipl.Biol. Dirk Ullrich/Kurator*

*M.Sc. Helene Schneider/Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*

## REISE SÜDOSTHOLLAND

Zum 40-jährigen Bestehen unseres Vereines **Freunde des Alpenzoo** führte uns die Herbstreise bereits am ersten Tag in die europäische Hauptstadt der Waschbären mit Besuch des Weltkulturerbes „Bergpark Wilhelmshöhe“. Der im März 2016 neu eröffnete Wildlands Adventure Zoo in Emmen vermittelte uns das Gefühl, auf Safari in Afrika zu sein mit riesigen Anlagen ohne störende Gitter.

Nach einer amüsanten Führung mit viel geschichtlichem Hintergrund durch den interessanten und noch gut erhaltenen Stadtkern von Deventer besuchten wir den nächsten Zoo in Rhenen. Im Ouwehands Dierenpark führte der erste Weg zu Tusker, dem afrikanischen Elefantenbullen, der erst Ende Mai aus dem Wuppertaler Zoo dorthin übersiedelte.



Wie sahen Siesta haltenden Pandas bis zu Pfeilgiftfrösche in einem großen Zoogelände mit schönen Anlagen und Tieren aus aller Welt. Die Reise ging weiter nach Arnheim in den Burgers Zoo mit den unterschiedlich nachempfundenen natürlichen Lebensräumen, „wie Wüste“, „Mangroven“, „tropischem Regenwald“, „lebende Korallenriffe“ und einem 8,000.000 Liter Wasser fassenden Aquarium. Die Jungtiere - wie das Breitmaulnashorn, das Seekuhmännchen und die Malaien Bären-Brüder waren ein Anziehungspunkt. Anschließend noch der Stadtrundgang in Nijmegen mit vielen Sehenswürdigkeiten, wie Rathaus, Marktplatz, Reste des Valkhofes mit der ca. 1030 erbauten St. Nikolaus Kapelle, einem der ältesten Gebäude in den Niederlanden. Und ebenfalls 1521, Geburtsort von Petrus Canisius, Innsbrucks Diözesan-, Stadtpatron



u. Gründer des ersten Serviten Klosters. Bei unserem letzten Zoobesuch in Saarbrücken wurden wir mit Kuchen, Brötchen, Sekt und Getränken empfangen und am Abend noch vom Oberbürgermeister der Stadt begrüßt. Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erlebnissen, bestem Reisewetter und mit abendlichen kulinarischen Highlights kamen wir wohlbehalten wieder nach Innsbruck zurück.

*Doris Politakis*





## ZOOTEAM MICHAEL WINKLER



*Michael Winkler* wurde 1966 in Innsbruck geboren. Schon in seiner Jugend hatte er seine Liebe zu den Tieren entdeckt, darum besuchte er die landwirtschaftliche HBLA in Salzburg, die er 1987 absolvierte.

*Was sind deine Aufgabenbereiche im Zoo?*

Vor 30 Jahren habe ich in der Tierpflege als Vogelpfleger begonnen, kam dann kurze Zeit in die Futtertierzucht. Seit über 20 Jahren bin ich Raubtierpfleger. Wölfe, Bäre, Luchse und Fischotter gehören u.a. also zu meinen Schützlingen. Gefährlich ist meine Arbeit nicht, verlangt jedoch volle Konzentration und Aufmerksamkeit. Seit einigen Jahren bin ich stellvertretender Betriebsassistent. Mein Aufgabenbereich wurde durch administrative Tätigkeiten, wie Dienstenteilungen, Futtermittelbeschaffung und Mitarbeiteragenden erweitert.

*Deine Lieblingstiere?*

Anfangs favorisierte ich die Rabenvögel aufgrund ihrer hohen Intelligenz. Mittlerweile sehe ich den ökologischen Wert jedes Tieres und schätze einen Regenwurm genauso wie einen Braunbären.

*Kannst du deinen Beruf auch mit deinen Hobbys verbinden?*

Ich halte mich grundsätzlich gerne in der freien Natur auf, das kommt meiner Arbeit im Zoo zugute. Ein weiteres Hobby von mir ist das „Garteln“.

*Warum arbeitest du im Alpenzoo?*

Als naturverbundener Mensch fühle ich mich bei der Arbeit im Zoo sehr wohl. Auch, dass ich bei jedem Wetter im Freien arbeite, stört mich nicht. Büroarbeit könnte ich mir nicht vorstellen. Die Arbeit mit den Tieren ist jahreszeitlich unterschiedlich. Man kann sich kaum einen abwechslungsreicheren Arbeitsplatz vorstellen.



## ALLTAG EINES ZOOTIERARZTES



### Zahnbehandlung einer Großkatze

Im September wurden wir zu einem ganz besonderen Fall gerufen: einer Zahnoperation bei einem Tiger in Maßweiler (Deutschland). Unser Patient: Cara, eine 4-jährige Tigerdame mit stolzen 125kg

Unsere Mission: Cara's rechten Oberkiefer-Fangzahn vor dem Abbrechen retten.

Die Diagnose: Zahnrontgen und Untersuchungen ergaben, dass der Zahn vital war und gerade noch 1,5mm Zahnbein bis zum Freilegen des Zahnerves vorhanden waren.

Die Therapie: Füllen und Stärken des Fangzahnes, Beschleifen und Abdrucknahme für eine Zahnkrone, welche in den nächsten Tagen in Dänemark fertiggestellt und alsbald zementiert werden wird.

Die tolle Zusammenarbeit mit Dr. Johanna Painer (Veterinär-Anästhesistin der Vetmeduni Vienna), Dr. Jens Ruhnu (Veterinär-Zahnspezialist aus Dänemark) und einem Team bestehend aus 15 weiteren Personen war sehr erfolgreich, sicher folgen bald weitere spannende Fälle aus dem Gebiet der Tierzahnheilkunde.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserem Arbeitsalltag,

*Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald*





## WECHSEL IM VORSTAND



Nach 15 Jahren als Obfrau ist *Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaaur* zurückgetreten und hat ihr Amt nach einstimmiger Wahl an Prok. *Christoph Kaufmann* übergeben. Stellvertretender Obmann bleibt *Werner Seebacher*.

*Christoph Kaufmann* war von 2010 bis 2018 2. Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck und ist seit 2018 Hauptabteilungsleiter und Prokurist der Sondersportstätten in der Olympiaworld Innsbruck. Nun freut sich der 44-jährige Innsbrucker auf seine neue Aufgabe bei den **Freunden des Alpenzoo** und hat als erste Amtshandlung bei der gestrigen Vereinssitzung einstimmig *Patricia Niederwieser-Holzbaaur* zur Ehrenobfrau ernannt.

Zoodirektor *André Stadler* bedankte sich bei der Gelegenheit herzlich bei *Patricia Niederwieser-Holzbaaur* für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte ihrem Nachfolger gleichzeitig viel Erfolg.

Der Förderverein, der ausschließlich zur Unterstützung des gemeinnützigen Vereins ALPENZOO INNSBRUCK-TIROL ins Leben gerufen wurde, erweist diesem seit nun bereits 40 Jahren seine unverzichtbaren Dienste. Gemeinsam mit Stadt, Land und Tourismusverband bilden die 7000 **Freunde des Alpenzoo** den Trägerverein der größten landeskulturellen Einrichtung. Seit Gründung im Jahr 1979 konnten allein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden 22 Gehege neu- bzw. ausgebaut werden, was einer Fördersumme von beachtlichen 2,7 Mio. Euro entspricht. Aktuell mitfinanziert wird eine Geiervolie mit 1000 m<sup>2</sup>, und auch die Zwergmäuse erhielten kürzlich erst 30.000 Euro von den **Freunden des Alpenzoo**. Wer Mitglied werden möchte, findet alle Informationen unter: [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)



## ZU BESUCH IN RUMÄNIEN

Im Rahmen meiner neuen Funktion als Leiter des Technical Assistance Komitees des europäischen Zooverbandes (EAZA) wurde ich im Juli zusammen mit dem zoologischen Leiter des Sharjah Desert Parks nach Braşov, Rumänien eingeladen. Ziel war es, den dortigen Zoo einer Überprüfung zu unterziehen, um zu sehen, ob er den Anforderungen eines modernen Mitglied-Zoos der EAZA entspricht.

Der ZOO BRAŞOV ist ungefähr 10 ha groß und hält ungefähr 300 Tiere, zum Vergleich der ALPENZOO ist knapp 5 ha groß und hat über 1500 Tiere. Der Hauptunterschied ist vor allem das große Aquarium bei uns im ALPENZOO. Generell ist der ZOO BRAŞOV in einem sehr guten Zustand mit einem sehr engagierten Team, einzig die Arbeitszeiten verwundern einen Besucher doch ein bisschen: 12-14h pro Tag sind normal, Überstunden kommen noch extra dazu.



Als Dankeschön wurden wir am letzten Tag eingeladen einen lokalen Ranger bei seiner Arbeit zu begleiten. Das Gebiet um Braşov hat eine der höchsten Dichten an großen Beutegreifern, u.a. leben über 100 Braunbären in den Wäldern der Stadt, und es streifen täglich (!) mehrere dutzend Tiere durch die Stadt. Die entsprechenden Schilder fallen bei einem Besuch in der Stadt direkt ins Auge. Aus diesem



Im Tierbestand fallen vor allem die neuen Affengehege auf. Große Gruppen von Kattas und Bartaffen werden in modernen, neuen Gehegen präsentiert. Auch die Greifvögel, u.a. Stellars Seeadler, und die Huftier- bzw. die Raubtiergehege (über 10 Bären in einem 2,5 ha Gehege) sind absolut sehenswert.

Die Kollegen aus Braşov haben noch eine Menge Ideen und weitere Pläne, u.a. den Umbau des Tropenhauses oder aber neue Anlagen für Seelöwen und Pinguine. Von unserer Seite gab es noch die eine oder andere Empfehlung (z.B. bei den Giftschlangen), aber einer Aufnahme in den europäischen Zooverband steht nichts mehr im Wege



Gründe werden in der Dämmerung 15 km außerhalb der Stadt die Bären (und Wölfe) angefütert, sie in der Stadt gering zu halten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir 12 ausgewachsene Bären eine Stunde lang bei der Fütterung beobachten: ein einmaliges Erlebnis! Auch die Altstadt von Braşov ist sehr sehenswert ebenso das nahe gelegene Schloss des Grafen Dracula.

*Dr. Dipl. Biol. André Stadler / Direktor*

# Jubiläumsfeier 40 Jahre Freunde des Alpenzoo



## EINLADUNG

Feiern Sie mit uns!

Datum: Freitag 15.11.2019

Uhrzeit: 18:30 Uhr

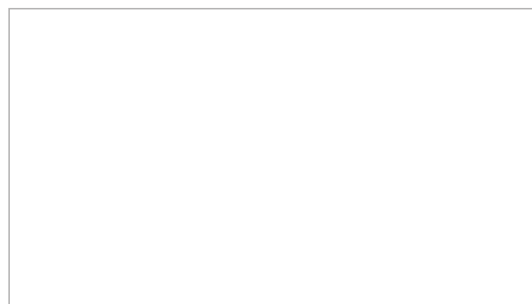
Ort: Ursulinensäle Innsbruck, Innrain 7

Eintritt freiwillige Spende

Die musikalische Umrahmung des Jubiläumsabend übernimmt die Musikschule Innsbruck. Das Buffett kommt in bewährter Weise vom Maxnhof.

Um Anmeldung unter [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at) oder schriftlich an Freunde des Alpenzoo Weiherbruggasse 37 6020 Innsbruck bis zum **10.11.2019** wird gebeten.

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	



**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Redaktionsteam: **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:  
Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

